

# Sonderbeitrag

Flugpreisanalyse von  
Low Cost Carriern auf  
ausgewählten Strecken

Frühjahr 2011





## Flugpreisanalyse von Low Cost Carriern im Frühjahr 2011

Die Flugpreise der bedeutendsten Low Cost Carrier in Deutschland variieren untereinander und in Abhängigkeit von dem Flugziel und dem Vorausbuchungszeitraum. Während in früheren Ausgaben des Low Cost Monitors umfangreiche Preisanalysen sämtlicher Strecken der Low Cost Carrier durchgeführt worden sind, die jedoch nur den reinen Nettoflugpreis berücksichtigt haben, sollen in dieser Untersuchung die Preisanalysen auf die für den Kunden relevanten Endpreise ausgedehnt werden. Ein wesentlicher Grund dafür ist, dass auf den Nettoflugpreis in letzter Zeit immer mehr zusätzliche Kosten und Gebühren aufgeschlagen worden sind, die den eigentlichen Flugpreis zum Teil deutlich übersteigen. Daher wird exemplarisch auf 65 Strecken, die einer repräsentativen Stichprobe von mehr als 10% der Low Cost Strecken Deutschlands entsprechen, der reine Flugpreis ohne Steuern, Gebühren und Zuschläge analysiert. In einem weiteren Schritt wird schließlich der Endpreis ermittelt, wie er sich für den Kunden ergibt (s. Tab. 3). Auch hier mag es noch weitere Zuschläge geben, wenn z.B. außer Handgepäck weiteres Gepäck befördert werden soll, aber der Passagier kann zumindest zu diesem Preis die Reise realisieren, ohne dass weitere Kosten auf ihn zukommen.

In fast allen Fällen sind Strecken mit einer Entfernung von 500 bis rund 1.500 km, in Ausnahmefällen auch einige längere Strecken, untersucht worden. Beispielhaft wurde das Buchungsdatum 04.04.2011 gewählt, an dem die Preise für einen Flug mit einer Vorausbuchungsfrist von einem Tag, einer Woche, einem Monat oder mehr als drei Monaten ermittelt worden sind. Sollte an dem ausgewählten Tag der Flug schon ausgebucht sein bzw. an diesem Tag nicht stattfinden, wurde der nächstmögliche Termin genommen; bei mehreren Flügen an einem Tag wurde der preisgünstigste gewählt. Dabei entsprechen die durchschnittlichen Nettoflugpreise grob der bisherigen umfangreichen Gesamtauswertung aller angebotenen Flugpreise der betrachteten Gesellschaften.

Nach dieser Analyse stellt die Fluggesellschaft Ryanair an dem ausgewählten Tag und den zugrunde gelegten Strecken die preisgünstigste Low Cost Fluggesellschaft inklusive aller Steuern und Gebühren im deutschen Markt dar. Während die Mehrzahl der Gesellschaften durchschnittliche Nettoflugpreise zwischen 50 und 60 Euro für den einfachen Flug anbieten, liegt der entsprechende durchschnittliche Endpreis zwischen 60 und 110 Euro, lediglich Ryanair und Wizz liegen darunter (s. Tab. 1). Dabei ist festzustellen, dass im Frühjahr, wie bisher jedes Mal, die Durchschnittspreise gegenüber dem Herbst steigen. Allerdings gibt es nur geringfügige Änderungen gegenüber dem letzten Frühjahr obwohl in diesem Jahr eine streckenlängenabhängige Luftverkehrssteuer hinzu gekommen ist. So ist zu erkennen, dass teilweise die Nettopreise gesunken sind, die Bruttopreise aber relativ konstant geblieben sind. In einigen anderen Fällen ist zu beobachten, dass die Tarife, die lange im Voraus gebucht werden können und die in der Regel die preisgünstigsten Tarife darstellen angestiegen sind. Lediglich bei Wizzair ist eine starke Erhöhung der Durchschnittspreise in fast allen Bereichen festzustellen. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass teure Low Cost Gesellschaften teilweise einen besseren Service aufweisen

	Durchschnittsbasistarif (Nur Flugpreis)	Durchschnittsbruttopreis (inkl. Steuern/ Gebühren/Zuschläge)
- für ausgewählte Tage -		
Ryanair (FR)	31,73	45,67
Easyjet (U2)	k.A.	66,96
Germanwings (4U)	66,50	87,34
Air Berlin (AB)	62,90	110,16
Intersky (3L)	30,43	96,59
Wizz (W6)	50,74	53,23

Tabelle 1: Durchschnittspreise im Frühjahr 2011

**Flugpreise in Abhängigkeit vom Buchungszeitraum:** Die Flugpreise eines Low Cost Carriers variieren typischerweise je nach Buchungsfrist stark. So kann ein Flug, der am nächsten Tag angetreten werden soll, das Mehrfache dessen kosten, wenn er erst in 3

